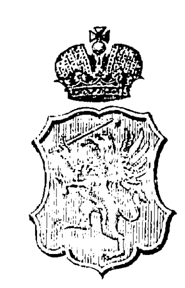
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 27. Октября.

№ 124. Freitag, 27. October. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen ic.

Seine Kaiserliche Majestät hat auf den allerunterthänigsten Vortrag des Verwaltenden des Justiz-Ministeriums über den ausgezeichnet eifrigen Dienst des Präsidenten des Livländischen Hofgerichts, wirklichen Staatsraths Baron Ungern-Sternberg, denselben Allerhöchst am 5. October d. J. zum Ritter des St. Stanislaus-Ordens 1. Classe zu ernennen geruht.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 10. October 1867 sub Nr. 197 ist nach Ausdienung der Jahre der Kanzellei-Beamte des Rigaschen Zollamtes Collegien-Registrator Karl von Hampeln zum Gouv.-Secretairen mit Anciennität vom 2. Mai 1867 befördert worden.

Der Oberlehrer der russischen Sprache und Literatur am Dorpatschen Gymnasium Collegienrath Theophil Newdatschin ist wegen Krankheit, auf sein Gesuch (den 20. September) entlassen.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Совѣтъ Миссіонерскаго Общества, состоящаго подъ Всемилостивѣйшимъ Покровительствомъ Ея Императорскаго Величества Государыни Императрицы, въ видахъ распространенія свѣдѣній о состояніи и дѣятельности русскихъ Миссій, издалъ три выпуска записокъ Общества, въ которыхъ собрано все касающееся Миссій, со времени открытія дѣйствій Общества до настоящаго времени.

Желающіе получить всѣ 3 выпуска записокъ, могутъ обращаться съ заявленіями своими въ Совѣтъ Миссіонерскаго Общества въ С. Петербургѣ, прилагая одинъ рубль съ доставкою.
№ 8219.

In Folge Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Jurri **Marzinkewitsch** diesseits auf 3 Jahre in die Pleskauschen Civil-Arrestanten-Compagnien abgesandt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $5^1/_2$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat schwarzes Haupthaar, schwarze Augenbrauen, braune Augen, eine große, nach der rechten Seite hin gebogene Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein reines Gesicht, ist ungefähr 46 Jahre alt und hat keine besonderen Merkmale.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdrucke der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 4171. 2

In Folge Urtheils des Rigaschen Raths ist der Vagabund Ignaty **Lipnewitsch** diesseits auf ein Jahr in die Pleskauschen Civil-Arrestanten-Compagnien abgegeben und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $3^1/_2$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, blaue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein reines Gesicht, ist ungefähr 21 Jahre alt, und hat keine besonderen Merkmale.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdrucke der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 4173. 2

In Folge Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Vagabund Iwan **Alexandrow** diesseits auf ein Jahr in die Pleskauschen Civil-Arrestanten-Compagnien abgesandt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $4^1/_2$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat röthliches Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graubraune Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein etwas narbiges Gesicht, ist ungefähr 27 Jahre alt und hat am rechten Beine Narben in Folge verheilter Wunden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdrucke der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 4175. 2

In Folge Urtheils des Rigaschen Raths ist der Vagabund **Timofey** (ohne Zunamen) diesseits auf ein Jahr in die Pleskauschen Civil-Arrestanten-Compagnien abgesandt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $6^1/_2$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, blaue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein reines Gesicht, ist ungefähr 25 Jahre alt und hat auf dem rechten Bein unterhalb des Knies eine vernarbte Wunde.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdrucke der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 4177. 2

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

In letzterer Zeit ist es nicht selten vorgekommen, daß **Hausbesitzer** die vor ihren Häusern befindlichen Rinnsteine mit Asphalt ausgelegt und hierbei das vorhandene Steinmaterial in Anspruch genommen haben.

In solcher Veranlassung und um etwaigen Differenzen für die Zukunft vorzubeugen, unterläßt das Stadt-Cassa-Collegium nicht, die Hausbesitzer hierdurch in Kenntniß zu setzen, daß dasselbe das bei einer derartigen Anlage gewonnene Steinmaterial zur freien Disposition des Hausbesitzers stellen wird, demselben jedoch anheimgeben muß, bei der hinkünftig etwa nothwendig werdenden Umlegung resp. Pflasterung des Rinnsteins, eine solche auf eigene Kosten wiederum herzustellen.

Riga, Rathhaus den 12. October 1867.
Nr. 1401. 1

Въ новѣйшее время не рѣдко случалось, что домовладѣльцы, выстилая рынштоки передъ своими домами асфальтомъ, претендовали, чтобы доставшийся отъ этихъ рынштоковъ каменный матеріалъ отданъ былъ имъ въ полную ихъ собственность.

По этому и во избѣжаніе всякихъ на будущее время недоразумѣній Рижская Коммисія Городской Кассы доводитъ симъ до свѣдѣнія домовладѣльцевъ, что она согласна отдавать достающійся при подобной передѣлкѣ рынштоковъ, каменный матеріалъ въ распоряженіе домовладѣльцевъ, но съ тѣмъ, что если впредь окажется нужнымъ переложить рынштоки, относительно вымостить оные, они обязаны производить это на свой счетъ. № 1401.
Г. Рига, Ратгаузъ 12-го Октября 1867 г. 1

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät um **Mortification** des von der Estnischen Districts-Direction ausgefertigten 4% Depositalscheins à 50 Rbl. S. Litt. B Nr. 566 d. d. 1. Juni 1857 mit dem Zinscoupon pro Juni-Termin 1867 gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. sp. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10886 von der Oberdirection der Liv-

ländischen adligen Güter-Creditsocietät alle diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification des vorangeführten Scheines sammt zugehörigem Coupon pro Juni-Termin 1867 rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 11. April 1868 bei dieser Oberdirection hierselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist von sechs Monaten a dato der vorangegebene 4% Depositalschein sammt Coupon pro Juni-Termin d. J. für mortificirt und ungiltig erklärt und das Fernere den bestehenden Verordnungen gemäß angeordnet werden wird.

Riga, den 11. October 1867. Nr. 2751. 2

Da der Matrose Georg Friedrich **Schalkowsky** zur Anzeige gebracht hat, daß ihm sein Innungsbillet verloren gegangen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, sowie Guts- und Pastoratsverwaltungen des Livländischen Gouvernements vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung ergebenst ersucht, demselben das erwähnte Billet im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren zu wollen.

Riga, am 15. October 1867. Nr. 876. 2

Indem das Rigasche Ordnungsgericht hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt, daß am 7. d. M. auf der Riga-Engelhardtshofschen Chaussée, 15 Werst von Riga, ein Packen, enthaltend **30 Schiefertafeln, gefunden** worden ist, fordert dasselbe den Eigenthümer des Gefundenen hierdurch auf, sich unter Beibringung seiner Eigenthumsbeweise binnen 6 Wochen a dato bei dieser Behörde zu melden.

Riga, Ordnungsgericht den 20. October 1867.
Nr. 8279. 2

Indem das Rigasche Ordnungsgericht hierdurch bekannt macht, daß zu Ende des September-Monats d. J. in der Nähe des Grenzwachpostens Neubad **ein Boot von der See ausgeworfen** und dem Koltzenschen Gemeindeältesten übergeben worden ist, fordert das Rigasche Ordnungsgericht zugleich den **Eigenthümer** desselben hierdurch auf, sich unter Beibringung seiner Eigenthumsbeweise binnen 4 Wochen a dato bei dem Koltzenschen Gemeindegericht zu melden.

Riga, Ordnungsgericht den 21. October 1867.
Nr. 8340. 2

Das Kaiserlich 4. Rigasche Kirchspielsgericht macht hiedurch bekannt, daß vom 12. bis zum 19. October d. J. mittelst Einbruchs aus dem in dem **Groß-Roopschen** Bauer-Vorraths-Magazin befindlichen Steingewölbe die Gebietslade geöffnet und aus derselben 525 Rbl. S. baares Geld und nachstehende Sparkassenscheine der Stadt Riga **entwendet** worden sind:

1 Sparkassen Zins-Zinsschein sub Nr. 5538 vom 23. März 1861 100 Rbl.
1 Sparkassen Zins-Zinsschein sub Nr. 4154 vom 9. März 1860 100 Rbl.
1 Sparkassen Zins-Zinsschein sub Nr. 5537 vom 9. März 1860 100 Rbl.
1 Sparcassen Zins-Zinsschein sub Nr. 5643 vom 9. März 1860 100 Rbl.
1 Sparkassen Zins-Zinsschein sub Nr. 5644 vom 9. März 1860 100 Rbl.
1 Sparkassen Zins-Zinsschein sub Nr. 9304 vom 15. Februar 1867 100 Rbl.
1 Sparkassen Zins-Zinsschein sub Nr. 13898 vom 15. Februar 1867 100 Rbl.
1 Sparkassen Zins-Zinsschein sub Nr. 13899 vom 15. Februar 1867 100 Rbl.
1 Sparkassen Zins-Zinsschein sub Nr. 13900 vom 15. Februar 1867 100 Rbl.
1 Sparkassen Zins-Zinsschein sub Nr. 13901 vom 15. Februar 1867 100 Rbl.
1 Sparkassen Zins-Zinsschein sub Nr. 13902 vom 15. Februar 1867 100 Rbl.
1 Sparkassen Zins-Zinsschein sub Nr. 13903 vom 15. Februar 1867 100 Rbl.
1 Sparkassen Zins-Zinsschein sub Nr. 14907 vom 15. Februar 1867 100 Rbl.
1 Sparkassen Zins-Zinsschein sub Nr. 14908 vom 15. Februar 1867 100 Rbl.
1 Sparkassen Zins-Zinsschein sub Nr. 14909 vom 15. Februar 1867 76 Rbl.

Jedermann wird hierdurch vor den Ankauf der resp. Scheine gewarnt und werden gleichzeitig die Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ersucht und resp. aufgefordert, nach dem Diebe sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben dem Kaiserlich Wolmarschen Ordnungsgerichte arrestlich zuzustellen.

Kaugershof, im 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte am 20. October 1867. Nr. 2772. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Herrn Obristen Carl Baron Mengden, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

A. sei es aus privilegirten oder stillschweigenden Hypotheken, sei es aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel, Ansprüche und Forderungen an den Vermögens-Nachlaß des Vaters des Herrn Supplicanten, weil. dimitt. Kirchspielsrichters Ernst Baron Mengden, an das aus diesem Vermögens-Nachlasse herrührende im Tirsenschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises belegene Gut **Sinohlen**, dessen Appertinentien, dessen Inventarium und dessen sonstiges Zubehör und an die zur Sicherstellung einer auf dem Gute Sinohlen ruhenden Erbportion des Fräuleins Julie Baronesse Mengden, beziehentlich der nach dem inzwischen erfolgten Ableben dieser Erbportion-Gläubigerin an deren Stelle getretenen gesetzlichen Erben derselben bei der Lettischen Districts-Direction des Livländischen Credit-Vereins deponirt befindlichen 4950 Rbl. S. in Pfandbriefen sammt Zinsscheinen und 21 Rbl. 43 Kop. S. in baarem Gelde, oder Einwendungen gegen die Seitens des supplicirenden Herrn Obristen Carl Baron Mengden mittelst am 30. Juni und 14. August d. J. zwischen ihm und seinem Bruder, dem Herrn Collegienrath Alexander Baron Mengden, als den alleinigen gesetzlichen Erben ihres Vaters, weiland dimittirten Kirchspielsrichters Ernst Baron Mengden, geschlossenen, am 24. August d. J. sub № 114 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erb- und Erbtheilungs-Transacts für die Summe von 72,500 R. S. geschehene Acquisition des aus dem Vermögens-Nachlasse des genannten väterlichen Erblassers herrührenden Gutes Sinohlen mit Ausschluß des davon verkauften Streustückes Lattwaß oder Leel Latweß, in dem ganzen nach diesem Verkaufe übrig verbliebenen Bestande nebst allen und jeden Appertinentien, nebst dem ganzen vorhandenen Inventarium und nebst einigem sonstigen Zubehör und gegen die Seitens des supplicirenden Herrn Obristen Carl Baron Mengden durch denselben Erb- und Erbtheilungs-Transact für die Summe von 4971 Rbl. 43 Kop. S. geschehene Acquisition des obbezeichneten, aus demselben Vermögens-Nachlasse herrührenden, bei der Lettischen Districts-Direction des Livländischen Credit-Vereins befindlichen Depositums zu erheben etwa gesonnen sein sollten, ausgenommen jedoch in Beziehung auf das Gut Sinohlen nebst Zubehör den Livländischen Credit-Verein rücksichtlich dessen auf diesem Gute ruhender Pfandbriefsforderung, die anderen Ingrossarien des Gutes Sinohlen rücksichtlich deren auf dieses Gut speciell ingrossirt befindlicher Forderungen, in so weit selbige nicht, wie nachstehend sub № 21 litt. a, b und c angegeben, materiell bereits vorlängst gänzlich bedeutungslos geworden, und die außerdem in dem oberwähnten, am 24. August d. J. sub № 114 corroborirten Erb- und Erbtheilungs-Transacte als Gläubiger oder mit sonstigen Rechten ausdrücklich anerkannten Personen rücksichtlich solcher ihrer Rechte, desgleichen ausgenommen in Beziehung auf das obbezeichnete bei der Lettischen Districts-Direction des Livländischen Credit-Vereins befindliche Depositum die Inhaber der durch dasselbe sichergestellten Erbportion rücksichtlich deren Rechtes auf Sicherstellung dieser Erbportion, so wie alle diejenigen, welche

B. wider die gebetene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, das Gut Sinohlen formell annoch belastenden, nach Anzeige des Herrn Supplicanten Carl Baron Mengden jedoch sämmtlich materiell gänzlich bedeutungslos gewordenen Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen, nämlich:

1) des laut Attestats des Wendenschen Landgerichts vom 31. August d. J. sub № 1187 zur Sicherheit des Herrn Obristlieutenants von Radebrandt wegen eines von demselben erhaltenen Pupillen-Capitals von 500 Rthlr. Alb. am 7. August 1772 auf das Gut Sinohlen öffentlich versicherten Postens,

2) der 8600 Rthlr. Alb. sammt Renten, mit welchen die Herren Assessor Ferdinand Magnus und Ernst Reinhold Gebrüder Barone Mengden laut dem Punkt 2 des am 3. April 1792 zwischen denselben und deren Bruder, dem Herrn Lieutenant Gustav George Baron Mengden über den dem Letzteren nach Maßgabe des Urtheils des Walkschen Kreisgerichts vom 16. December 1784 bei der väterlichen Erb-Abtheilung in dem Gute Sinohlen zugefallenen Erbantheil an Land und Bauern mit Inbegriff der auf seinem Theil ruhenden Schulden geschlossenen, am 12. Juli 1792 bei dem Gerichtshofe bürgerlicher Rechtssachen corroborirten Transacts genanntem ihrem Bruder damals verschuldet blieben,

3) der durch denselben Punkt 2 desselben am 12. Juli 1792 corroborirten Transacts den Herren Assessor Ferdinand Magnus und Ernst Reinhold Gebrüdern Barone Mengden auferlegten Verbindlichkeit, die über die vorstehend sub № 2 erwähnte Summe von 8600 Rthlr. Alb. ausgestellte Obligation oder Obligationen auf das Gut Sinohlen cum omnibus appertinentiis auf ihre Kosten ingrossiren zu lassen,

4) der laut demselben am 12. Juli 1792 corroborirten Transacte auf dem Vermögens-Nachlasse des verstorbenen Vaters der Transigenten und insonderheit auf dem dazu gehörigen Gute Sinohlen damals ruhenden, der in dem Punkt 2 dieses Transacts enthaltenen Angabe nach auf den Antheil des Herrn Gustav George Baron Mengden die Summe von 2377 Rthlr. 20 Mark ausmachenden, im Uebrigen jedoch transactlich nicht näher bezeichneten Schulden und Mutter- und Schwester-Theile sammt Renten,

5) der aus den in dem Punkt 3 desselben am 12. Juli 1792 corroborirten Transacts enthaltenen Stipulationen rücksichtlich des, wie daselbst angeführt, zwischen den Transigenten und deren Mutter wegen der nach dem Urtheile des Walkschen Kreisgerichts vom 16. December 1784 geschehenen Abtheilung damals obschwebenden Processes, beziehentlich aus diesem Processe und aus dessen Erledigung herzuleitenden Verbindlichkeiten und Verhaftungen,

6) der aus den in dem Punkt 4 desselben am 12. Juli 1792 corroborirten Transacts enthaltenen Stipulationen rücksichtlich des daselbst von dem Herrn Lieutenant Gustav Georg Baron Mengden für sich vorbehaltenen Erbzinsen herzuleitenden Verbindlichkeiten und Verhaftungen,

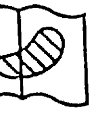
7) der Schulden und Mutter- und Schwester-Theile sammt Renten, welche laut dem Punkt 6 des am 4. April 1803 zwischen den Herrn Assessor Ferdinand Magnus und Ernst Reinhold Gebrüdern Barone Mengden über das Gut Sinohlen und über dessen Theilung in zwei getrennte Güter geschlossenen, am 20. April 1803 corroborirten Erbtheilungs-Transacts damals auf dem genannten Gute, beziehentlich auf den aus selbigem gebildeten zwei getrennten Gütern Sinohlen und Malemoise ruhten, mit Ausschluß dessen, was davon inzwischen auf diesen Transact als delirt verschrieben worden, und zwar namentlich:

a. auf Sinohlen:
  - aa. eines von Ceumernschen Capitals, groß 1014 Rthlr. Alb.,
  - bb. eines Capitals der Wellanschen Kirche, groß 100 Rthlr. Alb.,
  - cc. eines dito an die Frau Baronne von Loudon, geborene Baronne Mengden, ihr Erbantheil, groß 851 Rthlr. Alb.,
  - dd. eines dito an die Frau Baronne von Malama, geborene Baronne von Mengden, als eines Theils ihres Erbantheils, groß 344 Rthlr. Alb.,
  - ee. eines dito an die Frau Baronne von Kaulbars, geborene Baronne von Mengden, groß 508 Rthlr. Alb.,
  - ff. eines dito der seligen Fräulein Jacobina Baronne von Mengden, groß 700 Rthlr. Alb.,

b. auf Malemoise:
  - aa. des Erbantheils ihrer Frau Mutter, der verwittweten Frau G. R. Baronne von Mengden, geborenen Cederberg, groß nach am 15. Januar 1809 stattgehabter Deletion von 1503 Thlr. annoch 2 Rthlr. Alb.,
  - bb. desjenigen der verstorbenen Frau Lieutenant Jacobine von Jürgens, geborenen Baronne von Mengden, groß 752½ Rthlr. Alb.,
  - cc. eines Theils des Erbantheils der verstorbenen Frau Baronne von Malama, geborene Baronne von Mengden, groß 408½ Rthlr. Alb.,

8) der aus der in demselben Punkt 6 desselben am 20. April 1803 corroborirten Erbtheilungs-Transacts enthaltenen Vertheilung der vorstehend sub № 7 litt. a, aa — a, ff und b, aa — b, cc aufgeführten Schulden ꝛc. und außerdem auch noch eines inzwischen unter dem Dato des 19. Dec. 1808 auf diesen Transact als delirt verschriebenen Erbantheils der Frau Lieutenantin Sophia von Jürgens, geb. Baronne von Mengden, groß 851 Rthlr. Alb. auf die Güter Sinohlen und Malemoise herzuleitenden Verbindlichkeiten und Verhaftungen,

9) der laut demselben Punkt 6 desselben am 20. April 1803 corroborirten Erbtheilungs-Trans-



acts damals außer dem vorstehend sub № 7 litt. a, aa — a, ff und b, aa — b, cc und sub № 8 Aufgeführten auf dem Gute Sinohlen, beziehentlich auf den aus selbigem gebildeten zwei getrennten Gütern Sinohlen und Malemoise ruhenden, jedoch transactlich nicht näher bezeichneten sonstigen Schulden sammt Renten,

10) der aus den in demselben Punkt 6 desselben am 20. April 1803 corroborirten Erbtheilungs-Transacts enthaltenen Stipulationen wegen Regulirung der vorstehend sub № 9 erwähnten sonstigen Schulden herzuleitenden Verbindlichkeiten und Verhaftungen,

11) der aus den in dem Punkt 3 desselben am 20. April 1803 corroborirten Erbtheilungs-Transacts enthaltenen Stipulationen wegen Theilung revertirender Läuflinge herzuleitenden Verbindlichkeiten und Verhaftungen,

12) der Passiva sammt Renten, welche laut dem Punkt I des am 15. Juli 1821 zwischen den Kindern und Erben des weiland Herrn Assessors Ferdinand Magnus Baron Mengden über den das Gut Sinohlen mit in sich schließenden Vermögens-Nachlaß dieses Erblassers geschlossenen, am 20. April 1822 № 9 corroborirten Erbtheilungs-Vergleichs damals auf dem Activbestande des zur Theilung gelangenden Vermögens-Nachlasses hafteten, und zwar namentlich:

a. zum Besten des Herrn Rittmeisters Gustav Baron von Mengden 3000 Rthlr. Alb., in dem Punkt 3 des am 10. Juni 1829 sub № 1536 zum Erhalt eines Pfandbrief-Darlehns auf das Gut Sinohlen ertheilten hofgerichtlichen Attestats als in dem am 15. Januar 1797 für den Herrn damaligen Lieutenant Gustav Baron Mengden auf das Gut Sinohlen ingrossirten Capital von 4000 Rthlr. Alb. begriffen bezeichnet,

b. zum Besten des Johann Lapwing 500 Rthlr. Alb., von welchen es in dem Punkt 2 litt. b des vorstehend sub № 12 litt. a erwähnten hofgerichtlichen Attestats vom 10. Juni 1829 № 1536 heißt, daß diese Forderung jure cesso an den Herrn Hofrath Lenz gediehen sei und nach Mortification der älteren Verschreibung in einer von dem Herrn Baron Ernst von Mengden am 25. October 1826 ohne Novation ausgestellten Obligation damals mit Zuschlag aufgelaufener Renten S.-Rubel 950 betragen habe,

13) der in dem Punkt VIII desselben am 20. April 1822 sub № 9 corroborirten Erbtheilungs-Vergleichs eventuell stipulirten, in dem Punkt 3 des dazu gehörigen, am $^{9}/_{10}$ Juli 1824 sub № 51 corroborirten Additaments als in voller Kraft bleibend aufgeführten Verbindlichkeit, die vorstehend sub № 12 litt. b erwähnten 500 Rthlr. Alb. sammt Renten unter sämmtliche Erben zu gleichen Theilen zu vertheilen,

14) der durch den Punkt IV desselben am 20. April 1822 sub № 9 corroborirten Erbtheilungs-Vergleichs den Herren Ernst und Constantin Gebrüdern Barone Mengden auferlegten Verbindlichkeit, Obligationen über die aus diesem Erbtheilungs-Vergleiche herrührenden Erbportionen ihrer Fräulein Schwestern in rechtlicher Form auszustellen und auf dem Gute Sinohlen hypothekarisch zu versichern,

15) S.-Rbl. 1000 sammt Renten von den durch hofgerichtlichen Abscheid vom 21. December 1866 № 6080 dem Herrn Bank-Director Constantin Baron Mengden aus zweien der vorstehend sub № 14 erwähnten vergleichmäßigen schwesterlichen Erbportionen, nämlich aus den Erbportionen der weiland Fräulein Lisette und Annette Baronessen Mengden als auf seinen des Herrn Bank-Directors Constantin Baron Mengden, Antheil gefallen zum Eigenthum adjudicirten S.-Rbl. 2485 — $71^{5}/_{12}$ Kop.

16) der aus demselben am 20. April 1822 sub № 9 corroborirten Erbtheilungs-Vergleiche herrührenden Erbportion der Frau Wilhelmine Charlotte von Magnus, nachher verehelichten Schmidt, gebornen Baronesse Mengden, groß S.-Rubel 4971 $42^{5}/_{6}$ Kop. sammt Renten,

17) der in dem Punkt IV desselben am 20. April 1822 sub № 9 corroborirten Erbtheilungs-Vergleichs stipulirten Verbindlichkeit, die vorstehend sub № 16 erwähnte Erbportion nur im Falle der Verwirklichung einer daselbst, d. i. in dem Punkt IV dieses Transacts näher bezeichneten Eventualität und auch dann nur gegen vollkommene, ebenfalls daselbst näher bezeichnete Sicherheit auszukehren,

18) der laut dem Punkt VI desselben am 20. April 1822 sub № 9 corroborirten Erbtheilungs-Vergleichs in daselbst näher angegebener Weise fortzusetzenden, durch unter dem Dato des 19. März 1819 getroffene geschwisterliche Vereinbarung zu Gunsten des Herrn Constantin Baron Mengden den fünf übrigen damaligen Transigenten auferlegten Verbindlichkeit, genanntem ihrem Bruder und Mittransigenten bis zu dessen erreichter vollen Majorennität und zur Unterstützung seiner akademischen Studien einen Zuschuß von S.-Rbl. 250 jährlich zu verabfolgen,

19) der Verbindlichkeiten und Verhaftungen rücksichtlich des durch den hofgerichtlichen Abscheid vom 18. Mai 1828 sub № 1332 in Proclamsachen, betreffend die Convocation der Gläubiger des weiland Herrn Assessors Ferdinand Magnus Baron Mengden zu Sinohlen sämmtlichen Exhibenten zu beliebiger Ausführung in foro fori offen und vorbehaltenen etwanigen Rechts,

20) der Verbindlichkeiten und Verhaftungen rücksichtlich der dem Punkt 3 des vorstehend sub № 12 litt. a et b erwähnten hofgerichtlichen Attestats vom 10. Juni 1829 sub № 1536 zufolge damals annoch zu erwirken gewesenen Mortification einiger nicht näher bezeichneten, jedoch, wie es daselbst heißt, bereits berichtigten und delirten Sinohlenschen Schuldverhaftungen,

21) nachbezeichneter auf das Gut Sinohlen ingrossirt befindlicher Schuldposten sammt Renten, nämlich:

a. der am 10. Juli 1824 sub № 833 für den Herrn Constantin Baron Mengden, modo den durch Cession an die Stelle desselben getretenen Herrn Kreismarschall Christian von Kahlen ingrossirten S.-Rbl. 6102 — $14^{1}/_{3}$ Kop.,

b. der am 10. Juli 1824 sub № 834 für den Herrn Constantin Baron Mengden, modo den durch Cession an die Stelle desselben getretenen Herrn Kreismarschall Christian von Kahlen ingrossirten S.-Rbl 3000 in dem nach am 8. Juli 1830 erfolgter Deletion von S.-R. 2000 annoch ingrossirt verbliebenen Betrage von S.-Rbl. 1000,

c. der am 20. October 1842 sub № 314 für den Herrn Kaufmann J. M. Pander, modo dessen Nachlaß ingrossirten S.-Rbl. 750, — desgleichen

C. wider die nachgesuchte Feststellung der Identität der nachstehend bezeichneten Schulden, Erbtheile und Obligation, nämlich:

22) der laut dem Punkt III des vorstehend sub № 12—18 erwähnten, am 20. April 1822 sub № 9 corroborirten Erbtheilungs-Vergleichs über den Vermögens-Nachlaß des weiland Herrn Assessors Ferdinand Magnus Baron Mengden, von dem genannten Erblasser selbst contrahirten und unbezahlt hinterbliebenen, damals auf dem Gute Sinohlen ruhen gebliebenen und mit demselben zu übernehmen gewesenen Schulden in dem Betrage von 4410 R. S. mit den vorstehend sub № 12 litt. a et b erwähnten materiell bereits vorlängst bedeutungslos gewordenen Passivis in dem Betrage von zusammen 3500 Rthlr. Alb. oder S.-Rbl. 4410,

23) der in dem Punkt 2 des vorstehend sub Nr. 13 erwähnten, am $^{9}/_{10}$ Juli 1824 sub Nr. 51 corroborirten Additaments von dem nachher verstorbenen Herrn dimittirten Kirchspielsrichter Ernst Baron Mengden, als damaligem transactlichen Acquirenten des Gutes Sinohlen, für seine alleinige Rechnung übernommenen, den resp. Geschwistern von Mengden zuständigen und in dem besagten Gute radicirten Erbtheile mit den aus dem mehrfach erwähnten, am 20. April 1822 sub Nr. 9 corroborirten Erbtheilungs-Vergleiche herrührenden, theils gerichtlich bereits als bezahlt und beziehentlich als durch Confusion erloschen anerkannten, theils ohne bisherige solche richterliche Anerkennung, wie vorstehend sub Nr. 15 et 16 angegeben, materiell bereits vorlängst gänzlich bedeutungslos gewordenen und nur in den darnach für einzelne der betreffenden Interessenten verbleibenden übrigen Theilen effectiv annoch bestehenden Erbportionen des Herrn Constantin Baron Mengden, der Fräulein Lisette, Julie und Annette Baronessen Mengden und der Frau Wilhelmine Charlotte von Magnus, nachher verehelichten Schmidt, geborenen Baronesse Mengden,

24) der Obligation, durch welche die ganze, zufolge des gedachten, am 20. April 1822 sub № 9 corroborirten Erbtheilungs-Vergleichs und des dazu gehörigen, am $^{9}/_{10}$ Juli 1824 sub № 51 corroborirten Additaments dem Herrn Constantin Baron Mengen zuständig gewesene Erbportion, groß S.-Rubel 6102 — $14^{1}/_{3}$ Kop. nachgewiesenermaßen völlig liquidirt und berichtigt worden, mit der Obligation über die vorstehend sub № 21 litt. a erwähnten, materiell bereits vorlängst gänzlich bedeutungslos gewordenen S.-Rbl. 6102 — $14^{1}/_{3}$ Kop., ferner

D. wider die erbetene Mortification der auf die besagten Schuldposten, Verbindlichkeiten, Verhaftungen und Identitäten bezüglichen, nach Anzeige des Herrn Supplicanten Carl Baron Mengden abhanden gekommenen Documente und namentlich auch der nachstehend bezeichneten Documente, nämlich:

a. der extradirten Krepost-Exemplare:
   aa. des vorstehend sub № 2—6 erwähnten, am 12. Juli 1792 corroborirten Transacts,
   bb. des vorstehend sub № 7—11 erwähnten, am 20. April 1803 corroborirten Erbtheilungs-Transacts,
   cc. des vorstehend sub № 12—18 erwähnten, am 20. April 1822 corroborirten Erbtheilungs-Vergleichs,
   dd. des vorstehend sub № 13 erwähnten, am $^{9}/_{10}$ Juli 1824 sub № 51 corroborirten Additaments,
   ee. der Schuld- und Forderungs-Documente über die vorstehend sub № 21 litt. a, b et c erwähnten Ingrossationsposten,

b. der extradirten Exemplare des vorstehend sub № 19 erwähnten hofgerichtlichen Abscheids vom 18. Mai 1828 № 1332,

c. der vorstehend sub № 3 erwähnten Obligation oder Obligationen über 8600 Rthlr. Alb.,

d. der vorstehend sub № 12 litt. b erwähnten Obligation vom 25. October 1826 und

e. der vorstehend sub № 18 erwähnten geschwisterlichen Uebereinkunft vom 19. März 1819, endlich

E. wider die erbetene Aussertigung und Ausreichung neuer, an die Stelle der extradirten, jedoch abhanden gekommenen Krepost-Exemplare der nachstehend bezeichneten zwei Documente, — nämlich:

a) des am 15. Juli 1821 zwischen den Kindern und Erben des weiland Herrn Assessors Ferdinand Magnus Baron Mengden über den das Gut Sinohlen mit in sich schließenden Vermögensnachlaß dieses Erblassers geschlossenen, am 20. April 1822 sub Nr. 9 corroborirten Erbtheilungsvergleichs und

b) des zu diesem Erbtheilungsvergleiche gehörigen, am $^{9}/_{10}$ Juli 1824 sub Nr. 51 corroborirten Additaments, —

tretender eben solcher Exemplare — Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Vermögensnachlasses des weiland Herrn dimittirten Kirchspielsrichters Ernst Baron Mengden, rücksichtlich des Gutes Sinohlen nebst Appertinentien, Inventarium und sonstigem Zubehör, rücksichtlich des obbezeichneten, bei der lettischen Districts-Direction des Livländischen Creditvereins befindlichen Depositums und rücksichtlich der transactlichen Acquisition des besagten Gutes nebst Zubehör und des besagten Depositums innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 13. November 1868, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, das Gut Sinohlen annoch belastender Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen sammt den abhanden gekommenen obbezeichneten Documenten, rücksichtlich der nachgesuchten Feststellung der Identität der obenbezeichneten Schulden, Erbtheile und Obligation mit den daselbst bezeichneten Passivis, Erbportionen und Obligation, so wie rücksichtlich der erbetenen Ausfertigung und Ausreichung neuer, an die Stelle der extradirten, jedoch abhanden gekommenen Krepost-Exemplare der obbezeichneten zwei Documente tretender eben solcher Exemplare aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 29. März 1868 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebenen, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt, der am 30. Juni und 14. August d. J. zwischen dem supplicirenden Herren Obristen Carl Baron Mengden und seinem Bruder, dem Herrn Collegienrath Alexander Baron Mengden, als den alleinigen gesetzlichen Erben ihres Vaters, des weiland Herrn dimittirten Kirchspielsrichters Ernst Baron Mengden, über das aus dem Vermögensnachlasse desselben herrührende Gut Sinohlen nebst Appertinentien, Inventarium und sonstigem Zubehör mit Ausschluß des Streustücks Lattwaß oder Leel-Latweß und über das aus eben diesem Vermögensnachlasse herrührende oberwähnte Depositum geschlossene, am 24. August d. J. sub Nr. 114 bei diesem Hofgerichte corroborirte Erb- und Erbtheilungstransact in allen Stücken für rechtskräftig erkannt, das im Tirsenschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises belegene Gut Sinohlen, mit Ausschluß

des davon verkauften Streustückes Lattwaß oder Leel-Latweß, in dem ganzen nach diesem Verkaufe übrig verbliebenen Bestande nebst allen und jeden Appertinentien, nebst dem ganzen vorhandenen Inventarium und nebst sämmtlichem sonstigen, transactlich aufgeführten Zubehör, unter alleinigem Vorbehalt der entweder dann noch auf dieses Gut speciell ingrossirt befindlichen und nicht mittlerweile mortificirten und delirten oder in dem gedachten, am 24. August d. J. sub Nr. 114 corroborirten Erb- und Erbtheilungstransacte von dem Herrn Supplicanten ausdrücklich übernommenen Schulden, Verhaftungen und Lasten, und die zur Sicherstellung einer auf dem Gute Sinohlen ruhenden Erbportion des Fräuleins Julie Baronesse Mengden, beziehentlich der nach dem inzwischen erfolgten Ableben dieser Erbportion — Gläubigerin an deren Stelle getretenen gesetzlichen Erben derselben bei der Lettischen Districts-Direction des Livländischen Creditvereins deponirt befindlichen S.-Rbl. 4950 in Pfandbriefen sammt Zinsscheinen und S.-Rbl. 21 — 43 Kop. in baarem Gelde, unter alleinigem Vorbehalt der aus der gedachten Sicherstellung sich ergebenden Beschränkungen, für im Uebrigen gänzlich schuldenhaft und lastenfrei erklärt und dem Herrn Obristen Carl Baron Mengden zum erblichen Eigenthum adjudicirt, die sämmtlichen oben sub Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, (litt. a, aa — a. ff. et b. aa — b. cc) 8, 9, 10, 11, 12, (litt. a et b) 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 et 21 (litt. a — c) bezeichneten Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen und die sämmtlichen auf diese Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen und auf die durch dieses Proclam festzustellenden Identitäten bezüglichen Documente mit ausdrücklichem Einschluß der oben litt. D (a. aa — a. ee et b — e) namentlich aufgezählten Documente für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt und, wo nöthig, delirt, die oben sub Nr. 22, 23 et 24 bezeichneten Schulden, Erbtheile und Obligation mit den daselbst bezeichneten Passivis, Erbportionen und Obligation für identisch erklärt, diese Identitäten, wo gehörig, bemerkt, und endlich an Stelle der extradirten, jedoch abhanden gekommenen, zu den durch dieses Proclam zu mortificirenden Documenten gehörigen Krepost-Exemplare des am 15. Juli 1821 zwischen den Kindern und Erben des weiland Herrn Assessors Ferdinand Magnus Baron Mengden über den das Gut Sinohlen mit in sich schließenden Vermögensnachlaß dieses Erblassers geschlossenen, am 20. April 1822 sub Nr. 9 corroborirten Erbtheilungs-Vergleichs und des dazu gehörigen, am 9/10 Juli 1824 sub Nr. 51 corroborirten Additaments je ein neues eben solches Exemplar dieser zwei Documente ausgefertigt und an den supplicirenden Herrn Obristen Carl Baron Mengden, als Eigenthümer des Gutes Sinohlen, ausgereicht werden sollen. — Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4754.

Riga, Schloß, den 29. September 1867. 2

Da Ein Erlauchtes Kaiserliches Livländisches Hofgericht mittelst Befehls d. d. 11. Sept. d. J. sub № 4295 dahin Anordnung getroffen hat, daß die **Nachlaßsache** des weiland Arrendators August **Heermeyer** bei diesem Rathe zu verhandeln sei, so werden von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Arrendators und Pfandbesitzers August Heermeyer entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also am 27. November 1868 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll.

Hiebei hat nicht unerwähnt bleiben dürfen, daß auch alle diejenigen, welche sich bereits bei dem V. Dörptschen und III. Pernauschen Kirchspielsgerichte oder auch bei dem Pernauschen Landgerichte mit ihren Forderungs- oder Erbansprüchen gemeldet haben, dieselben in der oben anberaumten Frist nochmals bei diesem Rathe sachgemäß anzubringen oder doch wenigstens auf die bereits geschehenen Anmeldungen Bezug zu nehmen haben, widrigenfalls ihre resp. Ansprüche der Präclusion unterliegen sollen. № 1160. 2

V. R. W.

Dorpat, Rathhaus am 16. October 1867.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr dim. Kreisrichter L. v. Stryk, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Koddaferschen Kirchspiele belegenen Gutes Palla hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes **Palla** gehörenden **Grundstücke**, als:

1) Kukke, groß 30 Thlr. 37 Gr., auf die Bauern Maddis und Wilhelm Waddi für den Preis von 4600 Rbl.,
2) Suitso, groß 22 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Paul Willemson für den Preis von 3300 Rbl.,
3) Aidame, groß 18 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Bernhard Adelson für den Preis von 2700 R.,
4) Kangro, groß 12 Thlr. 29 Gr., auf den Bauer Otto Kangro für den Preis von 1800 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß genannte vier Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Palla ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß vorgenannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat, Kreisgericht, am 10. October 1867.

№ 983. 2

Torge.

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der nachbenannten im Kurländischen Gouvernement belegenen **Kronsobrockstücke** vom 23. April 1868 ab auf 12 Jahre am 20. November c. ein Torg und am 24. November ein Peretorg um 12 Uhr Mittags abgehalten werden.

Im Doblenschen Kreise:

Die **Pleppenhoffsche Wassermühle**, zu welcher gehören: $24_{,78}$ Dess. Garten- und Ackerland, $5_{,23}$ Dess. Wiesen, $21_{,50}$ Dess. Weiden und $3_{,23}$ Dess. Impedimente; die veranschlagten Revenüen betragen 350 Rbl. die gegenwärtige Pachtzahlung 353 Rbl.

Die **Schwedhoffsche Wassermühle**, zu welcher gehören: $20_{,92}$ Dess. Garten- und Ackerland, $3_{,21}$ Dess. Wiesen, $0_{,76}$ Dess. Weiden und $0_{,95}$ Dess. Impedimente; die veranschlagten Revenüen betragen 231 Rbl. 61 Cop., die gegenwärtige Pachtzahlung 1201 Rubel.

Die **Auermündsche Windmühle**, zu welcher gehören: $21_{,13}$ Dess. Garten- und Ackerland, $6_{,95}$ Dess. Wiesen, $27_{,16}$ Dess. Weiden und $1_{,10}$ Dess. Impedimente; die veranschlagten Revenüen betragen 263 Rbl. 67 Cop., die gegenwärtige Pachtzahlung 267 Rubel.

Die **Autzhoffsche Wassermühle**, zu welcher gehören: $9_{,31}$ Dess. Garten- und Ackerland, $1_{,72}$ Dess. Wiesen, $5_{,84}$ Dess. Weiden und $0_{,21}$ Dess. Impedimente; die veranschlagten Revenüen betragen 373 Rbl. 11 Cop., die gegenwärtige Pachtzahlung 410 Rbl. 42 Cop.

Im Tuckumschen Kreise:

Die **Eckendorffsche Wassermühle**, zu welcher gehören: $0_{,19}$ Dess. Garten- und Ackerland, $0_{,34}$ Dess. Weiden und $0_{,27}$ Dess. Impedimente; die veranschlagten Revenüen betragen 408 Rbl. 72 Cop., die gegenwärtige Pachtzahlung 408 Rbl. 72 Cop.

Zu den Torgen haben die Pachtliebhaber, unter Beibringung gehöriger Saloggen und ihrer Standesbeweise, sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden. Die Saloggen sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotsumme zu bestellen, die näheren Bedingungen können an allen Sitzungstagen in der Kanzellei des Domainenhofs eingesehen werden.

Riga, den 12. October 1867. Nr. 13417. 2

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что при оной будетъ производиться торгъ 20-го Ноября сего года и переторжка 24-го Ноября въ 12 часовъ по полудни на отдачу въ содержанiе съ 23-го Апрѣля 1868 года срокомъ на двѣнадцать лѣтъ, нижеслѣдующихъ оброчныхъ статей, состоящихъ въ Курляндской Губернiи.

Въ Добленскомъ уѣздѣ:

Плеппенгофская водяная мельница, имѣющая $24_{,78}$ десят. огородной и пахатной земли, $5_{,22}$ дес. сѣнокосной, $21_{,50}$ дес. пастбищной и $3_{,23}$ дес. неудобной; исчисленный доходъ составляетъ 350 руб. настоящая арендная сумма 353 руб.

Шведгофская водяная мельница, имѣющая $20_{,92}$ дес. огородной и пахатной земли, $3_{,21}$ дес. сѣнокосной, $0_{,76}$ дес. пастбищной и $0_{,95}$ десят. неудобной; исчисленный доходъ составляетъ 231 руб. 61 коп., настоящая арендная сумма 1201 руб.

Ауерминдская вѣтреная мельница, имѣющая $21_{,13}$ десят. огородной и пахатной земли, $6_{,95}$ десят. сѣнокосной, $27_{,16}$ десят. пастбищной и $1_{,10}$ дес. неудобной; исчисленный доходъ составляетъ 263 руб. 67 к., настоящая арендная сумма 276 руб.

Ауцгофская водяная мельница, имѣющая $9_{,31}$ дес. огородной и пахатной земли, $1_{,72}$ дес. сѣнокосной, $5_{,84}$ дес. пастбищной и $0_{,21}$ десят. неудобной; исчисленный доходъ составляетъ 373 руб. 11 коп., настоящая арендная сумма 410 руб. 42 коп.

Въ Туккумскомъ уѣздѣ:

Экендорфская водяная мельница, имѣющая $0_{,19}$ дес. огородной и пахатной земли, $0_{,34}$ дес. пастбищной и $0_{,27}$ дес. неудобной; исчисленный доходъ составляетъ 408 руб. 72 коп., настоящая арендная сумма 408 руб. 72 коп.

Желающiе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатiя торговъ вмѣстѣ съ свидѣтельствомъ о своемъ званiи и надлежащiе залоги. Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы. Подробныя условiя торговъ могутъ быть разсматриваемы въ канцелярiи Палаты во всѣ присутственные дни.

Рига 12-го Октября 1867 г. № 13417. 2

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium hat zur **Verpachtung von Forstländereien** unter dem im Wolmarschen Kreise Lemsalschen Kirchspiele belegenen Stadtgute **Schloß-Lemsal**, und zwar einer Fläche von 500 Lofstellen in 16 Parcellen in dem sogenannten Paukewalde, einer Fläche von 136 Lofstellen in 5 Parcellen am Tehgasch'schen Wege und einer Fläche von 308 Lofstellen in 12 Parcellen zwischen den Gesinden Ehrme und Wange — zur Benutzung im landwirthschaftlichen Betriebe auf 40 Jahre vom 23. April 1868 ab, die Ausbotstermine auf den 13. und 14. November d. J. anberaumt und fordert diejenigen, welche auf solche Pachten reflectiren wollen, desmitelst auf, die Pachtbedingungen und die Grundpläne in der Kanzellei des Stadt-Cassa-Collegii hier oder bei dem Förster Liebkowsky auf der Lemsalschen Forstei einzusehen und zu unterzeichnen, zur Verlautbarung der Meistbote aber sich am 13. November c. um 9 Uhr Morgens in der ged. Lemsalschen Forstei persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einfinden zu wollen.

Riga, Rathhaus d. 15. Oct. 1867. Nr. 1400. 2

Отъ Рижской Коммисiи Городской Кассы для отдачи на откупъ лѣсныхъ участковъ въ городской вотчинѣ Шлосъ-Лемзаль, состоящихъ Вольмарскаго Уѣзда Лемзальскаго прихода и именно 500 лофштелей въ 16-ти участкахъ въ такъ называемомъ Пауке лѣсу, — 136 лофштелей въ 5 участкахъ у Тегашской дороги и 308 лофштелей въ 12 участкахъ между крестьянскими дворами Эрме и Ванге, — для употребленiя оныхъ на сельскохозяйственныя цѣли срокомъ впредь на 40 лѣтъ, начиная съ 23-го Апрѣля 1868 года, — назначены торги на 13-е и 14-е Ноября настоящаго года и приглашаются симъ лица, желающiя брать оные въ откупъ, явиться для разсмотренiя и подписки условiй и плановъ или въ Канцелярiю Коммисiи Городской Кассы въ Ригѣ или же къ лѣсничему Либковскому въ мызу его въ Лемзалѣ для объявленiя же предлагаемыхъ ими цѣнъ явиться лично или послать повѣренныхъ, снабженныхъ надлежащими довѣренностями 13-го Ноября въ 7 час. утра въ упомянутый домъ Лемзальскаго лѣсничаго. № 1400. 2

Г. Рига, Ратгаузъ Октября 15-го 1867 г.

Diejenigen, welche die **Lieferung:**
1) der für das **Stadtgefängniß** pro 1868 erforderlichen Utensilien, als: Schlafröcke, Frauen-Jupchen, Röcke, Tücher, Hand- und Tischtücher, Laken, Schlafsäcke, verschiedene Holz-, Thon- und Eisengeschirre, Löffel, Schaufeln, Haarbesen, Pelzschuhe rc. im Ganzen auf 1484 Rbl. 35 Kop. veranschlagt;
2) von verschiedenen **Schul-Gegenständen** für die Einrichtung der Schulzimmer in dem neuerbauten Real-Gymnasial-Gebäude, im Ganzen auf ca. 3000 Rbl. veranschlagt

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, ihre resp. Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben zu dem auf den 2. November d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zu verlautbaren, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium sich einzufinden. Nr. 1417.

Riga, Rathhaus den 21. October 1867. 2

Лица, желающія принять на себя:
1) поставку потребныхъ на 1868 годъ для Рижской Городской тюрьмы предметовъ, какъ то: халатовъ, женскихъ кофтъ, юбокъ, платковъ, полотенцевъ, скатертей, простыней, тюфяковъ, разнаго рода деревянной, глиняной и желѣзной посуды, ложекъ, лопатъ, волосяныхъ метелъ, башмаковъ на мѣху и проч., исчисленныхъ по смѣтѣ на сумму 1484 руб. 35 коп.;
2) поставку разныхъ предметовъ для обзаведенія училищныхъ комнатъ во вновь отстроенномъ зданіи Реальной Гимназіи, исчисленныхъ по смѣтѣ на сумму 3000 руб. сер.

приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ день торга, назначеннаго на 2-е Ноября въ 12 часовъ полудня, заранѣе же явиться тѣмъ лицамъ въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. № 1417.

Рига, Ратгаузъ 21-го Октября 1867 г. 2

Diejenigen, welche die **Lieferung:**
1) von 4872 Pud Roggenmehl und von 504 Pud Grütze für das Rigasche Polizei- und Brand-Commando,
2) von 8495 Pud Heu und von 527 Tschetwert 5 Tschetwerik 4 Garnitz Hafer für die Pferde des Rigaschen Brand-Commandos,
3) von ca. 200 Pud Talglichte und des erforderlichen Jahresbedarfs an Oel und Gas für die Rigasche Polizei-Verwaltung,

für das Jahr 1868 übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, zu den auf den 16., 23. und 28. November c. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber sich daselbst zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen zu melden.

Riga, Rathhaus den 21. October 1867.
Nr. 1419. 2

Лица, желающія принять на себя:
1) поставку 4872 пудовъ ржаной муки и 504 пуд. крупы для Рижскихъ Полицейской и Пожарной командъ;
2) 8495 пуд. сѣна и 527 четвертей 5 четвериковъ 4 гарнца овса для лошадей пожарной команды;
3) около 200 пуд. сальныхъ свѣчъ и нужное на годовое продовольствіе Рижской Управы Благочинія количество масла и газу

на 1868 г. приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ, назначенные на 16-е, 23-е и 28-е числа сего Ноября къ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. № 1419.

Рига, Ратгаузъ 21-го Октября 1867 г. 2

Vom Livländischen Kameralhofe werden Alle Diejenigen, welche Willens sein sollten die **Lieferung verschiedener Kleidungsstücke** für die Arrestanten des Rigaschen Stadtgefängnisses pro 1868 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 17. und zum Peretorge am 22. November c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können — sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Nr. 340.

Riga, Schloß den 23. October 1867.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ 1868 году разной арестантской одежды и обуви для Рижской Городской Тюрьмы, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 17-го, а къ переторжкѣ 22-го Ноября сего года заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги равняющіеся третьй части подрядной суммы; условія же по сей поставкѣ можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

Рига, 23-го Октября 1867 г. № 340.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche
1) die zwischen der Schaal- und Neu-Ausfahrt am Dünaufer sub Nr. 3 und die zwischen der Schaal- und Sünder-Ausfahrt sub Nrn. 4, 5, 7, 8 und 9 belegenen Buden vom 15. November d. J. ab auf 3 Jahre,
2) die zwischen der Marstall- und Post-Ausfahrt am Dünaufer belegene Marktschenke vom 1. Januar 1868 ab auf 3 Jahre

miethen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 7. November d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden. Nr. 1418.

Riga, Rathhaus den 24. October 1867. 2

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ желающихъ брать въ наемъ
1) лавки, состоящія между въѣздами въ Шаль- и Новую улицы подъ № 3-мъ и между въѣздами въ Шаль- и Зюндерскую улицы подъ №№ 4, 5, 7, 8 и 9-мъ срокомъ съ 15. Ноября настоящаго года впредь на трехлѣтіе.
2) рыночный шинокъ состоящій между въѣздами въ Конюшенную и Почтовую улицы съ 1. Января 1868 г. впредь на трехлѣтіе

явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 7-го Ноября въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Г. Рига, Ратгаузъ Октября 24-го дня 1867 г.
№ 1418. 2

Da von der 2. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Antrag Eines Löblichen Stadt-Cassa-Collegii der öffentliche Verkauf
1) des dem hiesigen Einwohner Matwei **Stuckla** an dem, nach der alten polizeilichen Eintheilung im 2. Vorstadttheil 1. Quartier sub Nr. 384, nach der neuen Eintheilung dagegen im 1. Moskauer Vorstadttheil 3. Quartier sub Nr. 234 an der großen Schmiedestraße belegenen, nach der Vermessung $154\frac{1}{2}$ Q.-Faden oder $49\frac{26}{31}$ Q.-Ruthen im Flächenraum enthaltenden Stadtcanongrunde zuständigen Benutzungsrechtes sammt darauf befindlicher Superficies und
2) des dem hiesigen Einwohner Pawel Larionow **Swetlikow** an dem, nach der alten polizeilichen Eintheilung im 2. Vorstadttheil 1. Quartier sub Nr. 436, nach der neuen Eintheilung dagegen im 2. Mosk. Vorstadttheil 1. Quartier sub Nr. 377 an der Artillerie-Straße belegenen, nach der Vermessung 362 Q.-Faden oder $116\frac{24}{31}$. Q.-Ruthen im Flächenraum enthaltenden Stadtcanongrunde zuständigen Benutzungsrechtes sammt darauf befindlicher Superficies

wegen rückständiger Abgaben nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 22. November dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, am genannten Tage, Vormittags 11 Uhr, bei diesem Gericht ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle Diejenigen, welche an die vorerwähnten **Grundplätze** sammt Appertinentien irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum vorangeführten Licitationstermin bei diesem Landvogteigericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf solche Ansprüche bei Vertheilung des Verkaufsprovenües weiter keine Rücksicht genommen werden kann. So geschehen Riga Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts den 16. October 1867.
Nr. 143. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar bei der Kundgebung, daß von den Erben der weiland Juliane **Gartz** geb. Tantzscher der öffentliche Verkauf des zu deren Nachlaß gehörigen Immobils Nr. 62 beantragt und solchem Ansuchen deferirend die öffentliche **Versteigerung** dieses **Immobils** auf den 6. November a. c. anberaumt worden, — Alle diejenigen welche auf den Ankauf dieses Immobils zu reflectiren gedenken, hierdurch aufgefordert, sich an dem vorerwähnten Termine hieselbst zu melden oder vorher etwanige Auskünfte über die Verkaufsbedingungen bei der Kanzellei dieser Behörde einzuziehen. Nr. 1815.

Wolmar, Rathhaus den 10. October 1867. 2

Vom Werroschen Rathe wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das in der Stadt Werro früher sub Nr. XX und jetzt sub Nr. 126 belegene, dem Walkschen Beisassen Uljan Iwanow **Zipkin** eigenthümlich zugeschriebene **Wohngebäude von Holz** sammt Appertinentien Baufälligkeit und Abgabenschulden halber in dem auf den 13. November 1867 anberaumten Torg- und dem Peretorgtermine am 16. November d. J. unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen zum öffentlichen Verkaufe gestellt werden soll.

Werro, Rathhaus den 30. September 1867.
Nr. 737. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что на удовлетвореніе долговъ Коллежскаго Секретаря Николая Логинова Половцова: женѣ штабсъ капитана Натальѣ Зеркальниковой 1725 руб., Губернскому Секретарю Исаю Васильеву 500 руб., Статскому Совѣтнику Антону Бирюковичу 4305 руб., Великолуцкому купцу Михаилу Лапенскову 1009 руб., купцу Григорію Шатиловскому 20 руб. 60 коп. Малолѣтнимъ Плотниковымъ 183 руб. $65\frac{1}{2}$ коп. и штрафа по сему дѣлу 9 руб. $18\frac{1}{4}$ коп., а всего 7752 руб. $43\frac{3}{4}$ коп., кромѣ процентовъ, назначено въ продажу съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 25. Января 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, принадлежащее Г. Половцову имѣніе, состоящее Псковской губерніи, Великолуцкаго уѣзда, во 2 станѣ, заключающееся въ сельцѣ Черное (оно-же Коростелево,) съ жилыми и хозяйственными строеніями. При означенномъ сельцѣ состоитъ земли разныхъ угодій 1948 десят. 786 саж. изъ этаго числа отмежевано къ церкви разныхъ угодій 38 десят. 1692 саж. описанное имѣніе приноситъ въ годъ дохода 100 руб. сер.; находящіеся при описи лица, принимая во вниманіе качество находящагося въ описанномъ имѣніи лѣса, оцѣнили каждую какъ удобную, такъ и неудобную десятину въ 4 руб. 50 коп. а все вообще въ 8766 руб. Въ имѣніи семъ протекаетъ рѣчка Черновка, по коей въ весеннее время, бываетъ сплавъ лѣса, отстоитъ оное отъ г. Великихъ Лукъ въ 50 и отъ большой С. Петербургской дороги 20 верстахъ. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи въ канцеляріи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія.

Сентября 11. дня 1867 года. № 8838. 1

Auction.

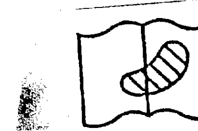
Vom Rigaschen Zollamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 30. October d. J. um 11 Uhr Vormittags in dessen Packhause 16 Pud 18 Pfund durch Nässe beschädigtes Leinengarn öffentlich versteigert werden sollen. Nr. 5209.

Отъ Рижской Таможни симъ объявляется, что въ пакгаузѣ ея будутъ продаваться съ публичнаго торга 30. сего Октября въ 11 часовъ до полудня 16 пудовъ 18 фунтовъ льняной пряжи, подмочкою поврежденной. № 5209.

Das Rigasche Zollamt macht hierdurch bekannt, daß am 1. November 1867 um 11 Uhr Vormittags in dessen Packhause 23 Säcke Reis, der durch Nässe beschädigt, jedoch zur Speise tauglich ist, öffentlich versteigert werden sollen. Nr. 5162.

Рижская Таможня объявляетъ симъ, что въ пакгаузѣ ея будутъ продаваться съ публичнаго торга 1-го Ноября 1867 г. въ 11 часовъ до полудня 23 мѣшка рису, подмочкою поврежденнаго, но годнаго къ употребленію въ пищу. № 5162.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**
Aelterer Secretair **H. v. Stein.**



Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 1. Hälfte des Sept.-Monats 1867 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: Im Rigaschen Kreise: Am 14. August unter dem Gute Paltemal die Riege des Leel-Bending-Gesindes mit einem Schaden von 90 Rbl. — In der Nacht auf den 8. August auf dem Gute Neuhof aus noch unbekannter Veranlassung die Hofesriege mit einem Schaden von 1834 Rbl. — Im Fellinschen Kreise: am 23 August auf dem Gute Alt-Suislep 8 Hofesgebäude, wie man annehmen muß durch Unvorsichtigkeit; der Betrag des Schadens ist zur Zeit noch nicht festgestellt. — Am 28. August unter dem Gute Kawershof aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus nebst Riege, Viehstall und Klete des Gesindes Anilari mit einem Schaden von 800 Rbl. — Im Werroschen Kreise: am 8. August unter dem Gute Errestfer aus noch unbekannter Veranlassung der Krug Laiwango mit einem Schaden von 1000 Rbl. — Am 19 August unter dem priv. Gute Taiwola aus noch unbekannter Veranlassung die Riege und Scheune des Limpri-Gesindes mit einem Schaden von 400 Rbl. — Am 3. Sept. auf dem priv. Gute Alt-Nursi aus noch unbekannter Veranlassung die Kaffe-Mühle nebst Viehstall und Futterscheune mit einem Schaden von 2000 Rbl. — In Riga: Am 1. Sept. Abends aus noch unbekannter Veranlassung die Dampf- und Windmühle des Rigaschen Müllermeisters Friedrich Borchert nebst 2 Speichern, Vieh- und Pferdestall, Herberge und Keller mit einem Schaden von 21,000 Rbl. — Am 11. Sept. Abends brach im Hause des Jaroslawschen Bauers Matwei Iwanow Tschewerin Feuer aus, in Folge dessen ein Speicher und eine Herberge, welche der Wittwe de Chey gehörten, völlig niederbrannten; von einem andern Speicher, welcher mit Heu gefüllt war, brannte nur das Dach ab, das Wohnhaus aber, welches ebenfalls zu brennen anfing, wurde gerettet; der Betrag des Schadens nur an aufgebranntem Mobiliarvermögen beläuft sich auf ca. 2300 Rbl.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: Am 30. August im Rigaschen Kreise im Flecken Schlock im Brunnen die 2jährige Tochter der Krügerin Edde Spurre, Namens Ernestine. — Am 1. Sept. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Majorenhof im Aafluße der 8jährige Knabe Fritz Fischer. — Am 10. September in Riga der Matrose Wilhelm Walroß, indem er im trunkenen Zustande vom Schiffe in die Düna stürzte. — Außerdem starben ganz plötzlich: am 26. August im Oeselschen Kreise unter dem publ. Gute Masik die Bäuerin Christiane Orjal. — Am 1. Sept. im Werroschen Kreise unter dem publ. Gute Klein-Koikull, der 18jährige Knecht Ado Keo, indem er von einem umstürzenden Fuder erschlagen wurde; — am 1. Sept. im Rigaschen Patrimonialgebiete starb ganz plötzlich die zum Gute Alt-Rahden verzeichnete Dahrte Lodif. — In Riga: am 31. August der 1½ Jahr alte Sohn des Lithographen Carlsen, indem er aus dem 4. Stock des Nebininschen Hauses auf die Straße fiel und sich tödtlich verletzte; — am 8. Sept. der Rigasche Hausbesitzer Jacob Kitrowski, welcher an einem Herzübel leidend plötzlich verstarb.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: Im Rigaschen Kreise: am 23. August im Badeorte Carlsbad am Seestrande der Leichnam eines unbekannten Menschen; — an demselben Tage unter dem Gute Bellenhof am Seestrande der in Fäulniß übergegangene Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 22. Aug. im Dörptschen Kreise unter dem priv. Gute Tormahof auf dem Felde, der Leichnam des zum Gute Neuwold verzeichneten Klempnergesellen Purmann, welcher in Folge übermäßigen Genusses spirituöser Getränke verstorben war; — am 24. August im Rigaschen Patrimonialgebiete in der rothen Düna der Leichnam des zum Gute Mühlgraben verzeichneten Dawe Webwer; — am 25. August im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Napkull der Leichnam eines neugebornen Kindes; — am 3. Sept. in Riga in der Düna der Leichnam eines unbekannten Menschen.

Selbstmorde. Es erhängten sich: am 25. Aug. im Pernauschen Kreise unter dem publ. Gute Selli aus noch unbekannter Veranlassung der Bauer Jacob T. 41 Jahre alt; — am 29. August im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Rosenhof aus noch unbekannter Veranlassung der Knecht Jaan K.; — am 28. August in Riga tödtete sich aus noch unbekannter Veranlassung durch einen Schnitt am Halse der Böttchergeselle Gustav S.

Selbstmordversuche. Am 31. August in Riga hatte sich die Zollbesuchersfrau Grete T. mit einem Messer unter der Brust eine Wunde beigebracht; die lebensgefährliche Wunde wurde sofort verbunden und die T. zur ärztlichen Behandlung in das Kriegshospital abgefertigt; — am 11. Sept. in Riga stürzte sich aus noch unbekannter Veranlassung die 17jährige Tochter des Rigaschen Meschtschanins Natalie L. in die Düna, wurde aber von vorübergehenden Leuten herausgezogen; — am 12. Sept. hat sich der bei der Festungsartillerie dienende Unteroffizier Gawrila M. nachdem er als gemüthskrank im Kriegshospital behandelt und vor einem Monat aus der Anstalt entlassen war, in der Zeit als er bei seiner Tante der Wittwe M. zum Besuche sich befand, mit einem Brotmesser den Hals aufgeschnitten. Die Wunde wurde verbunden und M. in das Kriegshospital zur Behandlung abgefertigt.

Tödtung. Am 26. August im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Waldeck hat der Buschwächter Widrik P. auf der Jagd durch Unvorsichtigkeit den Gemeindeältesten Peter Weber erschossen.

Gewaltthätigkeit. In der Nacht auf den 2. Sept. in Riga traten in eine von öffentlichen Dirnen bewohnte Wohnung 4 unbekannte Menschen, welche, die Dirnen nicht zu Hause findend in das angrenzende Zimmer traten, welches von der bejahrten Grete Grobe bewohnt wurde. Als diese auf die Frage, wo die Dirnen seien, antwortete, daß sie sich aus dem Hause begeben hätten, schnürten die unbekannten Männer mit einem Handtuche ihr den Hals zu, erbrachen einen Kasten, warfen den Inhalt desselben auseinander und entfernten sich darauf.

Flucht von Arrestanten. Am 5. Septemb. am Morgen entfloh aus dem Rigaschen Stadtgefängnisse der bei der Criminaldeputation wegen Raubes und anderer Verbrechen in Untersuchung stehende angebliche Militair-Deserteur Parfen Wolkow; — am 30. August Morgens entfloh aus dem Rigaschen Stadtgefängnisse der wegen Paßlosigkeit inhaftirt gewesene angebliche preuß. Unterthan Carl Herald.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Sept.-Monats 1867 wurden im Livl. Gouvernement 14 Diebstähle im Gesammtwerthe von 1468 Rbl. 85 Kop. polizeilich zur Anzeige gebracht und zwar wurde gestohlen:

In Riga: am 29. August dem Hofrath Jürgensohn Kleider für 343 Rbl. — In der Nacht auf den 30. Aug. dem Bauer Login Petrow 27 Rbl. — In der Nacht auf den 31. Aug. dem Stabscapitain Klädo verschiedene Kleidungsstücke für 370 Rbl.; — am 30. Aug. den Dienstmägden Susanne Roth und Olga Sussenberg Kleider im Werthe von 53 Rbl.; — am 1. Sept. dem Rigaschen Meschtschanin Wassil Agejew Palin ein Paletot werth 20 Rbl. — am 4. Sept. dem Rigaschen Bürger Joh. Bergmann eine goldene Taschenuhr werth 65 Rbl. und dem verabschiedeten Unteroffizier Jahn Aurel Sachen und Geld für 117 Rbl.; — am 7. Sept. den Arbeitern Joseph Klawing und Franz Brussing, sowie dem Wächter Andreas Wisseling 37 Rbl. und 2 silberne Taschenuhren. — In der Nacht auf den 8. Sept. aus dem Garten des Advocaten Petersen 6 Stühle werth 3 Rbl. und der Soldatentochter Alexandra Alexejewa Kleider im Werthe von 69 Rbl. 65 Kop.; — am 10. Sept. vom Schiffe Belerophon Kleider für 37 Rbl.; — in der Nacht auf den 25. Aug. im Flecken Schlock dem zum Pastorat Salgaln verzeichneten Johann Jansohn 170 Rbl.; — am 3. Aug. im Dörptschen Kreise unter dem Gute Kaisafer einem Bauern Sachen für 123 Rbl. und am 5. Sept. unter dem Gute Renningshof der dasigen Krügerin Geld und Kleider im Werthe von 34 Rbl. 20 Kop.

Schiffahrt. Vom 1. bis zum 16. Sept. liefen in den Rigaschen Hafen ein 152 Schiffe und zwar mit Waaren: 23 russ., 27 engl., 2 meckl., 4 norw., 20 preuß., 7 holl., 2 dän., 3 lübeck. und 1 belg. und mit Ballast: 6 russ., 2 franz., 7 engl., 4 schwed., 5 meckl., 4 norw., 18 preuß., 9 holl., 6 dän. und 2 oldb. In derselben Zeit verließen den Rig. Hafen 99 Schiffe und zwar mit Waaren: 4 russ., 8 franz., 18 engl., 7 meckl., 8 norw., 19 holl., 25 preuß., 1 dän., 3 lübeck., 4 old., 1 braunschw. und mit Ballast 1 engl. Schiff.

Vom 16. August bis zum 1. Sept. liefen in den Pernauschen Hafen ein 1 russ. und 1 engl. Schiff mit Waaren und 1 engl. Schiff mit Ballast; in derselben Zeit liefen aus dem Hafen aus 5 engl. und 1 norweg. Schiff mit Ladung und 1 russ. mit Ballast.

In der Zeit vom 28. Aug. bis zum 11. Sept. sind nach dem Arensburgschen Hafen keine Schiffe angekommen, auch keine aus demselben ausgelaufen.

Von der Censur erlaubt. Riga den 27. October 1867.

Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 27. October 1867

Stadt London. Baronessen v. Nettler, Hr. Kaufmann Sand aus Kurland; HH. Kaufleute Friedländer, Bonn und Neumann aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Seilmann aus England.

St. Petersburger Hotel. Hr. Obrist Kunitzky nebst Familie von Schaulen; Hr. v. Schanenfeldt von Essau.

Hotel du Nord. Hr. Baron Fircks aus Kurland; Hr. Stern nebst Familie aus dem Auslande.

Hotel Bellevue. HH. Gutsbesitzer Gebrüder Poullowsky von Kalkuhnen.

Stadt Dünaburg. Hr. Journalist Pawlowsky von Dünaburg; Hr. Grundbesitzer Ohsoling aus Livland; HH. Müllermeister Jorban und Wiedner aus Kurland; Hr. Rentier Miram von Bixten; Hr. Mechanikus Braun von St. Petersburg.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. der Telschschen Bäuerin Pulcheria Ossipowa Matuschewitschewa d. d. 8. Nov. 1866 Nr. 6664, giltig bis zum 22. Oct. 1867.

B.-B. der Schlockschen Arbeiter-Okladistin Lihse Ohsoling d. d. 5. Nov. 1866 Nr. 10,911, giltig bis zum 18. Juni 1867.

Placatpaß des zu Hasenpoth verzeichneten Jacob Ostnik.

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, den 25. October 1867.

per 100 Pfund	S.-R.	Kop.
Gr. Roggenmehl	4,	— —
Weizenmehl	7.	6 70
Butter, pr. Pud	10,	9 —
Heu „ „ Kop.	40,	50
Stroh „ „ „	30,	35
pr. 20 Garnitz		
Hafer	1,	60 65
Buchwaitzengrütze	5,	20 40
Hafergrütze	4,	60 80
Gerstengrütze	4,	— —
Erbsen	4,	30 —
Kartoffeln	1,	30 65
1 Faden v. 7 à 7 Fuß		
Birken-Brennholz	5,	40 50
Birken- u. Ellern Brennh.		— —
Ellern-Brennholz 4, - -	4,	3 80

	S.-R.	K.
Fichten-Brennh. p. Faden	3,	60 80
Grähnen- „ „ „	3,	2 50
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.	
Hanf, Poln Rein-		41½
do. Ausschuß		40½
do. Paß		39½
Flachs, Kron- 1		— —
puik Kron- P. K. 1.		— 50
fein puik Kron-F. P. K. 1		— 53
zins Kron- Z. K. 1.		— 55
Wrack- W. 2.		— 43
puik Wrack- P. W. 2.		— 45
Dreiband D. 3.		— 36
puik Dreiband- P. D. 3.		— 38
sloneß Dreiband S. D. 3.		— 36
puik slon. Dreib. P. S D. 3.		— 38
Dreiband Wrack D. W. 4		— 26
Hofs-Dreib. (eng.) H. D. 2		— —

per Brkowez von 10 Pud.	S.-Rbl.
puik Hofsdb P. H. D. 2.	— —
fein puik Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	— —
Livl. Dreiband L. D 3.	— 36
puik Livl. Dbd. P. L D. 3	— 38
Flachsheede	— —
Talglichte,	60, 64
Seife	40, 44
Hanföl, pr. 10 Pud	— 40
Leinöl do.	— 45
Leinkuchen, pr. 63 Pud	— —
Wachs, gelbes,	— —
Wachslichte, weiße	— —
Stangeneisen	— —
Blätter-Tabak, Kron	17 18
Bettfedern	80, 120
Krollhaare	— —

pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.
Pferdeschweife, pr. Pud	— —
Mähnen dito	5½ 6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	— —
Juften, weiße pr. Pud	— —
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 Kop.
Säeleinsaat, pr. Tonne	S.-R.
Salz, Terravech. p. Last v. 18 T.	104
„ Ceite „ „ „ 18	—110
„ Cadix „ „ „ 18	— —
„ St. Ubes „ „ „ 18	— 95
„ Lissabon. „ „ „ 18	— 97
„ Liverpool Patent „ 18	—115
„ „ Common 18	— 87
Häringe, Norder in büchn. Ton.	160
„ „ in föhrenen „	154

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

